

Wiesbadener Tagblatt.

No. 267. Montag den 14. November 1859.

Gefunden

eine Briefftasche mit Inhalt.

Wiesbaden, den 12. November 1859. Herzogl. Polizei-Direction.

Bei Gelegenheit des am 9. d. M. stattgehabten Fackelzugs wurden zwei städtische Fahnen mitgenommen, welche bis jetzt noch nicht abgeliefert worden sind.

Der Besitzer wird aufgefordert, dieselben sofort zurück zu geben, widrigenfalls eine Untersuchung wegen Entwendung eingeleitet wird.

Wiesbaden, den 12. November 1859. Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köhler.

Von dem verehrlichen Bürger-Schützencorps dahier wurden dem Unterzeichneten heute 65 fl. 44 kr. für die Schillerstiftung übergeben, deren Empfang hiermit öffentlich bescheinigt wird.

Der genannte Betrag wurde sofort dann dem Herrn Vorsitzenden des Comités zur Veranstaltung der Schillerfeier zur gefälligen Weiterbeförderung übermacht.

Wiesbaden, den 12. November 1859.

v. Köhler,
Polizei-Director.

Von einem Ungenannten durch Fr. D.....r sechs Gulden für den Armenverein erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.

423

v. Köhler.

Etictalladung.

Den Concursprozeß über das Vermögen des Jean Blees und dessen Ehefrau, Susanne geb. Petmedy, von Viebrich betreffend.

Nachdem über das Vermögen des Jean Blees und dessen Ehefrau, Susanne geb. Petmedy, von Viebrich rechtskräftig der Concursprozeß erkannt worden ist, so werden alle Diejenigen, welche dingliche oder persönliche Ansprüche an die Masse zu machen haben, aufgefordert dieselben in dem auf

Dienstag den 6. l. M. Morgens 9 Uhr hierdurch anberaumten Termin geltend zu machen bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse.

Wiesbaden, den 1. November 1859.

Herzogl. Kass. Justizamt.

169

8 e z.

Düngervergebung.

Der Dünger der Artillerie-Dienstpferde vom ersten halben Jahre 1860

soll im Submissionswege vergeben werden. Es sollen die Gebote auf einen täglichen Stand von 100 Pferden geschehen. Die versiegelten Submissionen mit der Aufschrift „Submission auf Pferdebedürfnisse“ müssen spätestens bis einschliesslich den 23. d. M. auf das Artillerie-Bureau eingereicht werden.

Später eingehende Offerten werden nicht berücksichtigt.

Die Bedingungen können täglich auf obengenanntem Bureau eingesehen werden.

Caution wird nur von unbekannten Unternehmern verlangt.

Wiesbaden, den 9. November 1859.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Bureau des Rechnungsführers der Artillerie-Abtheilung

10 Pfund Rindlederabfälle und

5 „ Wildsohlenlederabfälle

gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 9. November 1859.

321

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Fruchtversteigerung.

Montag den 28. November l. J., Vormittags 10 Uhr, werden bei der unterzeichneten Stelle aus der diesjährigen Erndte:

216 Malter Korn,

1 ditto Weizen,

7 ditto Gerste und

259 ditto Hafer

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, am 10. November 1859.

Herzogl. Nass. Receptur.

Hörten.

29

Bekanntmachung.

Nachdem der Landeskalendar für das Jahr 1860 erschienen ist, werden die hiesigen Einwohner unter Verweisung auf das landesherrliche Edict vom 28. Juni 1806, wonach jede Familie zur Anschaffung desselben verbunden ist, aufgefordert, die Kalender binnen 4 Wochen gegen Entrichtung des bekannten Preises auf dem Rathhause abzuholen.

Wiesbaden, 14. November 1859.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Nach Mittheilung des Herzogl. Verwaltungsamtes wird der H. Gestüts-inspector Schneider die Musterung der in diesem Jahre gebornen Fohlen und der für das künftige Jahr zur Zucht bestimmten Stuten unter Zuziehung des H. Bezirksthierarztes Groll Samstag den 19. November d. J. zu Erbenheim vornehmen. Es wird solches mit dem Bemerkung zur Kenntniss gebracht, dass nach dieser Musterung nur diejenigen Stuten zugelassen werden, welche unterdessen arg gekauft oder eingetauscht worden sind.

Betreffende Anmeldungen sind rechtzeitig vor dem besagten Termine dahier zu machen.

Wiesbaden, den 28. October 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Goulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt Herr Major Neuenborn in seinem Hofe, Mühlweg No. 2, allerlei bei seinem Bauwesen erübrigte Gegenstände, bestehend in Thüren, Fenstern, Läden, Sandsteinen und Platten, Eisenwerk, namentlich 4 Pferderauten, ein kleines Plattlöschchen, ein eisernes Kinderbettlädchen und 3 Aufstiegsrohr u., verschiedenem Holzwerk, worunter eine Parthie zu Werkholz geeignete Baumstämme, ein kleines Rococco-Schränkchen, 2 Kirschenstämme und 3 versehbare Kastanienbäume u. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 12. November 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.
9321 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben des verstorbenen Herrn Oberappellationsgerichts-Präsidenten Dr. Muffet von hier die zu dessen Nachlaß gehörige in der Luisenstraße dahier zwischen den Herrn Landesbank-Director Reuter und Rector Dr. Fricke belegene Hofraithe in dem hiesigen Rathhause einer zweiten Versteigerung abtheilungshalber aussetzen.

Die Hofraithe besteht in einem dreistöckigen Wohnhause 69' lang 39' tief, einem einstöckigen Hinterbau 36' lang 17' tief mit geräumigem Hofe und Einfahrt und in 23 Ruthen 47 Schuh Garten dabei.

Wiesbaden, den 12. November 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.
9322 Coulin.

Zufolge Auftrags Herzoglicher Receptur dahier, werden Donnerstag den 17. November Nachmittags 3 Uhr allerlei Mobilien, als Schränke, Kommode, Kanapees, Uhren, 1 Karrn u. im Rathhause wegen rückständiger Staatssteuer zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 12. November 1859. Walther,
9323 Finanzexecutant.

Notizen.

Heute Montag den 14. November, Nachmittags 3 und 4 Uhr, Vergebung der Kartoffeln- und Stroh-Lieferung für die Heil- und Pflege-Anstalt Gichberg. (Siehe Tagbl. No. 261.)

Geräucherte Fleischwaaren.

Von heute an Westphälischer Schinken per Pfund 48 fr., im Ganzen billiger, geräucherte Würste in großer Auswahl, bestes Mainzer Sauertraut, Salz- und Essiggurken bei

9324 H. Matern, obere Webergasse No. 19.

Täglich frische Lebkuchen bei

9325 J. Saueressig, Römerberg No. 9.

Aecht englisches Gichtpapier,

à Blatt 7 fr.,

bewährt gegen Gicht und Reizen. Zu haben bei

173 Peter Koch, Metzgergasse No. 18.

Saalgasse No. 4 sind schöne Kanarienvögel zu verkaufen, 9191

Öeffentliche Danksagung.

In Folge einer bei Gelegenheit des am 10. d. M. dahier stattgehabten Schiller-Banketts veranstalteten Geldsammlung zu Gunsten der ob ihrer Gefinnungstreue in's Elend gestoßenen Schleswig-Holsteiner Beamten wurde eine Summe von 224 fl. 8 fr. aufgebracht, während nachträglich 8 fl. 42 fr. bei mir eingegangen sind. Den Gesamtbetrag von 232 fl. 50 fr. habe ich heute an das Unterstützungs-Comité in Altona befördert und werde ich demnächst die betreffende Quittung veröffentlichen. Indem ich mich verpflichtet fühle, im Namen der **bedrängten Familien** den edlen Gebern und Geberinnen für ihre Theilnahme auf das Innigste zu danken, erkläre ich hiermit in Erwiderung auf mehrere an mich gestellte Anfragen dieserwegen, daß ich gerne bereit bin **monatliche Beiträge** für die obenberogenen Familien in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 12. November 1859.

9326

F. W. Kæsebier, Langgasse No. 12.

Die Freunde und Verehrer Schillers werden hiermit auf die am 6. November hier und in Mainz gehaltene Festpredigt des Herrn Predigers Hieronymi aufmerksam gemacht, welche in No. 46 des in der Ritter'schen Buchhandlung dahier erscheinenden „**Deutschkatholischen Sonntagsblatts**,“ wovon Exemplare zu 3 fr. zu haben sind, abgedruckt ist.

Diese Rede wird gewiß Vielen eine sehr willkommene Gabe sein und zum Verständniß der Schillerfeier viel beitragen.

9327

Da der Cyclus der **Quartett-Soiréen** im Laufe der nächsten Woche beginnen soll, so erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß Subscriptionslisten bei Herrn Hof-Buchhändler Schellenberg und in der Wagner'schen Musikalienhandlung zur Einzeichnung für Diejenigen offen liegen, Denen etwa die circulirende Liste nicht zugekommen sein sollte.

Wiesbaden, den 14. November 1859.

9328

Baldenecker. Scholle. Wagner. Grimm.

Es wird die Hälfte eines **Warterrelogeplatzes** abgegeben. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

9349

Man sucht einen **Theilnehmer** zu zwei Plätzen auf der **ersten Manggallerie**.

Das Nähere auf dem Comptoir von **C. Leyendecker & Comp.**

269

Zu den Ziehungen am 15. d. Mts. sind **Vereins fl. 10 Loose** und **Ansbacher fl. 7 Loose**

coursmäßig zu erhalten bei

Raphael Herz Sohn,

9341

Burgstraße No. 9.

Friedrich Jacob,

Pumpen- und Brunnenmacher,
übernimmt das **Einwintern** von Pumpen unter Garantie. Bestellungen
beliebe man in meiner Wohnung Friedrichstraße No. 26 abzugeben. 9342

Leinenwaaren und Hemden.

Franz Allstetter Sohn,

untere Webergasse No. 4,

9343

empfiehlt: Vielefelder-, Irländer-, Hausmacher-, Creas- und Leder-Leinen in
allen Qualitäten, sowie $1\frac{1}{2}$ Leinen zu Bettüchern ohne Naht von 48 fr.
die Elle anfangend.

Tischtücher, Servietten und Handtücher in Gebild und Damast, graue,
rothe und chamois Caffee-Servietten, Vielefelder leinene Taschentücher und
Hemden-Einsätze. Sodann Herrenhemden von Leinen, Shirting mit Leinen
und Pique-Einsätzen, und ganz Shirting von 1 fl. 30 fr. — 7 fl. per Stück,
Damenhemden von Leinen und Shirting in allen Facons von 1 fl. 36 fr. —
8 fl. per Stück.

Herrn-Kragen, englisches Fabrikat, in allen Facons und Größen.

Filzschuhe

in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt

Chr. Fraund, Goldgasse No. 13. 9344

Friedrichstraße 27 im Vorderhaus wird **Weißzeug** zu nähen gesucht. 7378

Bei Unterzeichnetem werden alle **metallene Geschirre** in Kupfer,
Messing und Eisen billigt verzinkt.

Friedrich Jacob, Pumpen- und Brunnenmacher,
9342 Friedrichstraße No. 26.

Täglich gute **Milch** ist zu haben Goldgasse No. 13

9345

Ein octaviger Wiener **Flügel** ist wegen Mangel an Raum zu ver-
mieten. Wo, sagt die Exped. 9346

Das nützlichste Buch.

Bei G. G. Lange in Darmstadt ist soeben erschienen und in der

Chr. W. Kreidel'schen

Buchhandlung

zu haben:

Supp. Gemüs' und Fleisch. Ein Kochbuch für bürgerliche Haus-
haltungen, oder leicht verständliche Anweisung alle Arten von Speisen
und Backwerk billig und gut zuzubereiten. — Nebst einem Anhang vom
Einnachen der Früchte.

(neue Aufl.) 9te verm. u. verb. Aufl. mit 1 Stahlst. 8^o geb. 54 fr.

Dasselbe fein geb. in englische Leinwand. 1 fl. 12 fr.

**Der Verkauf von 50,000 Exemplaren seit kurzer
Zeit ist wohl der beste Beweis seiner anerkannten Brauch-
barkeit.** 1

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, ist soeben eingetroffen:

Portrait Friedrich von Schiller,

Brustbild in Lebensgröße,

in Lithographie vorzüglich ausgeführt.

Preis 2 fl. 30 fr.

Als Pendant

Portrait J. W. von Göthe,

in Größe und Ausführung wie Schiller.

Preis 2 fl. 30 fr.

Verloren.

Am Freitag Abend ist im Theater in der zweit-
letzten Reihe Sperrsiß rechts ein **Battisttaschentuch**
liegen geblieben. Der ehrliche Finder erhält eine Be-
lohnung bei Rückgabe desselben in der Exped. 9339

Verloren

ein **Pferdet Teppich** in der Stadt. Der redliche Finder wird ersucht, den-
selben untere Friedrichstraße No. 3 gegen Belohnung abzugeben. 9347

Verloren auf dem Bankett am 10. d. ein Paar weißseidene **Handschuhe**.
Man bittet solche gegen eine kleine Belohnung in der Exped. abzugeben. 9348

Eine **Chenillecoiffüre** mit 2 Quasten ist verloren worden. Der
Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Louisenstraße No. 1 abzu-
geben. 9349

Vor einigen Wochen wurde von dem Todtenhofe durch die Röder- und
Tammusstraße bis zur Spiegelgasse eine in Stramin genähte **Tasche** ver-
loren. Es wird gebeten, sie bei Goldarbeiter Schellenberg gegen eine
Belohnung abzugeben. 9350

Verloren eine grüne maroquin **Briestafche**, enthaltend etwas Papier-
und Silbergeld. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung Friedrich-
straße No. 9. 9351

Am 10 d. M. wurde in Viebrich von der Mainzer- durch die Wiesbadener
Straße nach der Rheingauer Eisenbahn, oder von dem Bahnhof der Rhein-
gauer Eisenbahn in Wiesbaden, durch die Wilhelmstraße nach dem Gursaal,
ein goldnes ringsherum mit Turquoisen besetztes **Armband** verloren.
Der Finder, der dasselbe bei Herrn Goldarbeiter Schellenberg abgibt, erhält
eine gute Belohnung. 9333

Am Freitag Nachmittag hat sich ein junger **Winscherhund** (Männchen)
dunkelgrau von Farbe, verlaufen. Wer denselben Langgasse No. 1 zurück-
bringt, erhält eine Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 9352

Bei Philipp Weiß in Erbenheim sind **500 Gulden** Vormundschafts-
gelder gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. 9278

Stellen = Gesuche.

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen und etwas Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 9336

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann bald eintreten. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 9253

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere bei 9354 P. M. Lang

Ein gestitteter Junge kann bei einem Schreiner in die Lehre treten. Die Exped. sagt bei wem. 9212

Ein hiesiger Schneiderlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7409

4 ordentliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten. Näheres Exped. 9279

Launusstraße No. 42 sind mehrere schöne neu eingerichtete Wohnungen im ganzen oder getrennt mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu vermieten. 8200

Eine möblirte heizbare Mansarde ist mit oder ohne Kost an einen jungen Mann abzugeben. Näheres in der Exped. 9355

Eine Wohnung, in der Mitte der Stadt, von 3 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, ist wegen Wohnortsveränderung zu vermieten. Näheres Marktstraße No. 6, zwei Stiegen hoch. 9356

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 31. Juli, dem h. B. u. Portefeuille-Fabrikant Johann Albrecht Petri eine Tochter, M. Louise Sophie. — Am 17. September, dem h. B. u. Commissionär Philipp Michael Lang ein Sohn, M. Nikolaus Friedrich August Albert. — Am 5. October, dem h. B. u. Buchhändler Philipp Christian Limbarth ein Sohn, M. Karl Heinrich. — Am 11. October, dem h. B. u. Graveur Johann Wilhelm Stegmüller eine Tochter, M. Wilhelmine Amalie Christiane. — Am 20. October, dem h. B. u. Kaufmann Philipp Neuscher eine Tochter, M. Emma Cleonore Antonie Johanna Georgine. — Am 20. October, dem h. B. u. Landwirth Karl Philipp Christian Petri eine Tochter, M. Elise Sophie Wilhelmine. — Am 21. October, dem h. B. u. Schreinermeister Heinrich Konrad Dingelbey ein Sohn, M. Franz Ludwig. — Am 24. October, dem h. B. u. Bäckermeister Karl Adolf Theodor Schweisgut eine Tochter, M. Margarethe Karoline Johannette. — Am 30. October, dem h. B. u. Gutmachermeister Jacob Zacharias Weigle ein Sohn, M. Anton Jacob. — Am 2. November, dem h. B. u. Kaufmann Georg Daniel Linneföhl ein Sohn, M. Heinrich Wilhelm.

Gepulirt: Der h. B. u. Schreinermeister Philipp Heinrich Gemmer, u. Friederike Henriette Margarethe Will von hier. — Der h. B. u. Schreinermeister Georg Johann Christian Gaab, und Elisabeth Wilhelmine Sophie Weil von hier. — Der h. B. u. Kupferschmiedmeister Eduard Jonathan Meyer, und Katharine Juliane Karoline Romberger von hier. — Der Töpfergeselle Friedrich Heinrich Gottlob Weber von Aken, und Katharine Breuning dahier.

Gestorben: Am 4. November, Charlotte Friederike Elisabeth, des gen. Kaiserlich Russischen Obristen Dskar Alexander von Huttenberg hinterl. Tochter, alt 15 J. 9 M. 20 T. — Am 6. November, der h. B. u. Buchdrucker Friedrich Jung, alt 52 J. 6 M. 23 T. — Am 7. November, zu Clarenthal, Christine Margarethe, geb. Gräfel, des h. B. u. Schmiedemeisters Philipp Jakob Guckes zu Clarenthal Ehefrau, alt 60 J. 22 T. — Am 8. November, die Dienstmagd Johannette Bumborf von Bechtheim, alt 28 J. — Am 8. November, Robert Heinrich Johannes, der Auguste Bollmer von hier Sohn, alt 1 M. 6 T. — Am 11. November, Wilhelm, des Tagelöhners Christian Schäfer dahier, B. zu Nassätten, Sohn, alt 5 J. 3 M. 29 T. — Am 11. November, der Kaufmann Rudolf Lobe aus St. Petersburg, alt 33 J. 1 M. 12 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 4 **Wd. Gemischtbrod** (halb Roggen- halb Weismehl), bei Ph. Kimmel, A. Schmidt u. Schöll 28 fr.
 3 " ditto bei F. Kimmel, May u. H. Müller 15 fr.
 1 " ditto bei Hildebrand, Marr u. Schweisgut 12, May u. H. Müller 10 fr.
 4 **Wd. Schwarzbrod** allg. Preis (31 Bäcker und Händler): 14 fr. — Bei A. Machenheimer 12 fr., Brand, Blum, Fausel, Finger, Hippacher, Jung, Junior, F. u. Ph. Kimmel, F. Machenheimer, Maldaner, H. Müller, Sauereffig, Schirmer, A. Schmidt, Schöffel, Schweisgut, Sengel, Stritter, Westenberger u. Wolf 13 fr.
 3 " ditto bei Ader, Bauer, Burkart, Fausel, Finger, Freinsheim, Gläfner, Kadefsch, Matern, H. Müller, Ranspott, Reinhard, Schellenberg, Schirmer, F. Schmidt, Stritter u. Weis 10 fr.
 2 " ditto bei H. Müller 6 1/2 fr., Brand, Hippacher u. Marr 7 fr.
 4 **Wd. Kornbrod** bei Bauer, Fischer, Kadefsch, Mai u. Wagemann 13 fr.
 4 **Wd. Weißbrod.** a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Dietrich, Finger, Junior, F. Kimmel, Maldaner, A. Machenheimer, A. und H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Schöffel und Westenberger.
 b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Dietrich, Finger, Hippacher, Junior, F. Kimmel, Maldaner, A. Machenheimer, A. und H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Schöffel und Westenberger.

2) Mehl.

- 1 **Mtr. Ertras. Vorschuss** allg. Preis: 16 fl. — Bei Hahn 13 fl. 52 kr., Jäger und Waltherr 14 fl. 56 kr., Wagemann 15 fl., Philippi u. Werner 15 fl. 30 kr., Bauer, Kadefsch und Rosenthal 16 fl. 30 fr.
 1 " **Feiner Vorschuss** allg. Preis: 14 fl. — Bei Hahn, Jäger und Waltherr 12 fl. 48 fr., Wagemann 13 fl., Vogler 15 fl., Rosenthal 15 fl. 30 fr., Bauer und Kadefsch 15 fl. 45 fr.
 1 " **Weizenmehl** allg. Preis: 10 fl. — Bei Jäger u. Waltherr 10 fl. 40 fr., Hahn u. Wagemann 11 fl., Vogler 13 fl. 30 fr., Bauer und Kadefsch 14 fl. 50 fr., Rosenthal 15 fl.
 1 " **Roggenmehl** allg. Preis: 9 fl. — Bei Kadefsch 9 fl. 30 fr., Vogler 11 fl.

3) Fleisch.

- 1 **Wd. Ochsenfleisch** allg. Preis: 18 fr.
 1 " **Rohfleisch** bei J. u. M. Bar und Meyer 15 fr.
 1 " **Kalbfeisch** allg. Preis: 16 fr. — Bei Renfer, Chr. Ries, Seebold u. Seiler 15 fr.
 1 " **Lammfleisch** allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Gron, Hees, Renfer, W. Ries, Schipper, Stuber u. Thon 14 fr.
 1 " **Schweinefleisch** allg. Preis: 17 fr. — Bei Bücher, Gäßler, Schipper u. Schramm 18 fr.
 1 " **Oberrfleisch** allg. Preis: 26 fr. — Bei Bücher u. Wengandt 28 fr.
 1 " **Speck** allg. Preis: 32 fr.
 1 " **Nierenfett** allg. Preis: 24 fr. — Bei Meyer 20 fr., Blumenschein, Hees, Herz Jos. Weidmann 22 fr.
 1 " **Schweineschmalz** allg. Preis: 30 fr. — Bei Freng jun., Freng sen., Thon und Weidmann 28 fr., Bücher, Gron, Edingshausen, D. Kimmel, Chr. u. W. Ries, Schipper, Schramm, Seebold u. Seewald 32 fr.
 1 " **Bratwurst** allg. Preis: 24 fr. — Bei Blumenschein und Stuber 22 fr.
 1 " **Leber- oder Blutwurst** allg. Preis: 14 fr. — Bei Hees 12 fr., Blumenschein, Gron, Renfer u. Seewald 16 fr.

Für die Wittve des verunglückten Tagelöhners J. v. von Vermbach sind weiter eingegangen:

In der Expedition des Tagblatts:
 Von F. G. 2 fl., von Ungenannt 1 fl., von Ungenannt 35 fr., von Ungenannt 12 fr.
 Von der Expedition des Tagblatts drei und sechzig Gulden 27 Kreuzer empfangen zu haben, bescheinigt
 Wiesbaden, den 8. November 1859. C. G. G. G.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 267) 14. Novbr. 1859.

Beim Herannahen der Winterzeit empfiehlt der Unterzeichnete sein reich assortirtes

Musikalienlager

sowie seine

Musikalien-Leih-Anstalt,

welche über 10,000 Werke enthält und fortwährend jeden Monat durch Novitäten vermehrt wird.

Prospecte über die Abonnements-Bedingungen gratis.

8809

Eduard Wagner, Taunusstraße 25.

Die Ziehung der **Vereins fl. 10 Loose** findet auf dem Rath-
hause dahier am 15. November a. c. statt.

Haupttreffer **fl. 4500, — 1500, — 400, — 200, — 100** *rc.*

Niedrigster Treffer **fl. 12.**

Originalloose coursmäßig und für diese Ziehung à 1 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

9187

untere Webergasse No. 44.

Tanzunterricht in Biebrich.

Mit dem 18. November beginnt der **Tanzunterricht** im Saale des
Herrn **Sasloch**, wozu ergebenst einladet

J. Eckel.

9308

Wollene Waaren,

als: Damen- und Kinderkapuzen, Fanchon, Jäckchen, Herrn- und Knaben-
Kappen *rc.* habe wieder in den neuesten Mustern zu billigen Preisen erhalten,
und empfehle solche zur geneigten Ansicht.

9305

Herrmann Rapp, Eck der Nevgasse und Marktstraße.

Ich Unterzeichneter habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen
Möbelwagen, und übernehme den Transport der Möbel in hiesiger
Stadt, sowie auch in andere Städte unter Garantie.

6212

Philipp Blum, Metzgergasse No. 13.

Meine engl. u. französ. Sprachbriefe

ersetzen nicht nur den mündlichen Unterricht eines tüchtigen Lehrers (was die jetzt 17 Quartseiten des Prospects füllenden Briefe früherer Abonnenten zur Genüge darthun), sondern machen auch beim Erlernen der engl. u. französ. Sprache jegliches Buch unnöthig, sie setzen keine Vorkenntnisse voraus und zeichnen sich noch besonders aus durch getreue, uir eigenthümliche Darstellung der engl. und französ. Aussprache. — Der Prospect wird den Briefen beigelegt, auch allein (gratis und franco) gesandt.

Die Briefe jeder Sprache zerfallen in drei Serien, jede Serie zu 20 Briefen (10 Wochen). Die Serie einer Sprache kostet vier Thaler (od. 7 Gulden, od. 15 Franken), beider Sprachen zusammen nur sieben Thaler (od. 12 fl., od. 25 fr.).

Die Briefe einer Serie erhält man jetzt, da die Einzelsendung durch die selbst über Erwarten wachsende Betheiligung nachgerade unmöglich wird, zusammen in 1 Packet, es sei denn, dass jene frühere Weise der Zusendung ausdrücklich gewünscht wird. Von Neujahr an beabsichtige ich das allgemein als zu niedrig anerkannte Honorar zu erhöhen. Jede Bestellung ist an mich selbst per Post franco zu richten.

Die „Unterrichtsbriefe“ meiner bisherigen Konkurrenten haben von den meinigen nur den Namen!

7140

J. Karl A. Jacobi in Berlin,

Begründer des brieflichen Sprachunterrichts (seit 1853).
(Bekannte Adresse: Neue Promenade.)

Die Unterzeichnete erlaubt sich einem hiesigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß sie sich im Anfertigen von Damenkleidern etablirt hat.

Dieselbe wird sich durch dauerhafte und elegante, nach den neuesten Mustern angefertigte Arbeiten stets das Vertrauen ihrer Kunden zu erhalten suchen.

Katharine Klein, geb. Almenröder,

9228

Gasthaus zum Erbprinzen von Nassau, 3te Etage No. 23.

M. Seck, kleine Burgstraße No. 7.

Eine Partie sehr billige **Ballkleider**, welche ich in Commission erhalten habe, empfehle zur geneigten Abnahme.

9283

**Holz-, Filz-, Plüsch-, Stramin- und
Bendel-Schuhe,**

alle warm gefüttert mit und ohne Besatz, sowie noch alle Sorten in **Leder** wie in **Lasting**, empfiehlt ganz wohlfeil

Daniel Schüttig, Schuhmacher, Römerberg No. 7. 9304

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen bester Qualität sind vom Schiffe zu beziehen bei

D. Brenner. 8990

Ruhr-Kohlen

von **vorzüglicher Qualität** sind aus dem Schiffe zu beziehen bei

9188

G. W. Schmidt in Viehrieh.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

können direkt vom Schiff bezogen werden bei

Aug. Dorst. 9320

Lohkuchen

in trockener und guter Waare, sind stets vorrätzig bei

Lederhändler **E. Guthmann,** Marktplatz No. 10. 8753

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich einem geehrten Publikum meine vorräthigen **Möbel**, bestehend in Canope, Sessel, Stühle &c. Gleichzeitig bitte ich sonstige Bestellungen frühzeitig zu machen, da ich bei zu später Bestellung für die Pünktlichkeit der Ablieferung nicht mehr garantiren kann.

L. Bilse, Tapezirer,
Michelsberg No. 17.

9149

Ganz billige **Wolle** zum Füttern von Winterschuhen bei
F. C. Nathan, Michelsberg No. 2. 8483

Winterhandschuhe

für Damen, Herrn und Kinder in bester Qualität bei
9305 **Herrmann Rayss**, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Filzschuhe.

Eine große Auswahl Filzschuhe und Stiefelchen (schwarze), solche mit Filz- und Ledersohlen, mit und ohne Glanzlederbesatz, in allen möglichen Farben, sowie Ligen- und Bendelschuhe, empfehle ich zu äußerst billigen Preisen.

H. Profitlich, Diebnergasse No. 26. 8708

Unterzeichneter empfiehlt sich, da es um diese Zeit für Viele bequem sein möchte, im **Poliren** nach amerikanischer Art, Varnischen, welches dem gewöhnlichen vorzuziehen ist. Proben können in seiner besonderen Werkstätte im schwarzen Boock am Kranz angesehen, woselbst auch wie in seiner Wohnung, jederzeit Bestellungen angenommen werden.

9150

J. Leimer, Schwalbacherstraße No. 10.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

5746

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Ruhrkohlen

Direct vom Schiff zu beziehen bei

J. K. Lembach in Diebrich. 8930

Echt amerikanische **Gummi-Schuhe** bester Qualität bei

F. C. Nathan, Michelsberg No. 2. 8472

Zu verpachten:

- 1) ein mit vorzüglichen Obstsorten und edlen Weinreben beplanzter Garten.
- 2) ein mit Aepfel- und Zwetschenbäumen beplanzter Acker, beide an der Schwalbacher Chaussee.
- 3) eine Wiese am Faulweidenborn.
- 4) eine Wiese in der Nähe des Balkmühlwegs.

Das Nähere bei Oberlehrer Lang.

8704

Von 1½ Ruthen Acker, nahe bei der Stadt, sind die **Stoppelrüben** billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

9319

Gansmachertwurst,
1857r, 1858r, 1859r, rothen und weißen,
Solperfleisch
 und jeden Samstag

Gansbraten bei **Chr. Scherer**
 9311 zur schönen Aussicht.

Von heute an frische **Hafen, Hirsch- und Schwarzwildpret** bei
Johann Geyer, Häfnergasse No. 17. 9313

9314 **Frische Cervelatwürste**
 sind eben eingetroffen bei **F. L. Schmitt, Taunusstraße 17.**

Thee, grün und schwarz, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten
 Sorten, sowie süße und bittere **Chocolade** empfiehlt billigt

Anton Roth,
 9316 Goldgasse No. 5, vis-à-vis der Weggergasse.

Ostender Austern,
russischen und Elb-Caviar
 stets frisch bei **Chr. Ritzel Wittwe. 9155**

Gebr. Leder's
balsamische ERDNUSSELSEIFE

ist als ein höchst mildes, verschönerndes und
 a Stück erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist da 4 Stück
 11 fr. her zur Erlangung und Bewahrung einer ge. in
 2 Stück sunden, weißen, zarten und weichen Haut einem Badet
 21 fr. bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter 36 fr.
 Qualität stets acht zu haben bei
 7428 **A. Herber.**

Ein einspänniger **Wagen** wird zu kaufen gesucht. Die Exped. d. Bl.
 giebt nähere Auskunft. 9320

Hömerberg No. 37 stehen mehrere ein- und zweithürige **Kleiderschränke**
 (noch wenig gebraucht) zu verkaufen. 9294

Ein mittelgroßes **Landhaus** mit herrlicher Aussicht über die Stadt, die
 Rheingegend und das Gebirge, ganz in der Nähe der Kursaalanlagen und
 den schönsten Umgebungen, in der Mitte eines großen gebüschreichen Gartens
 gelegen, im schönsten Styl aus Stein erbaut, 2 Salons mit Balkon und
 viele Zimmer u. enthaltend, mit 2 Seitenbauten, wovon der eine Wohnungen,
 der andere Remisen, Waschküche und Stallungen enthält, mit guten Kellern,
 Brunnen und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, ist wegen Familienver-
 hältnissen äußerst billig unter angenehmen Bedingungen zu verkaufen und
 sofort zu beziehen.

Näheres auf dem Commissions-Bureau von
 5598 **Gustav Deucker, Langgasse No. 47.**

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.